

Seidenstoffe

Mein Lager ist mit allen **Neuheiten** in schwarzen, farbigen und weissen **Seidenstoffen** auf das Reichhaltigste und Schönste ausgestattet. Ich führe wie bekannt nur solide, unbeschwerte, im Tragen verbürgt gute Qualitäten.

Theodor Rühlemann

Leipziger Strasse 97.

Spezialhaus für Seidenwaren, Modewaaren, Damenconfection.

Stadt-Theater Halle a. S.

Die ergebend unterzeichnete Direktion beehrt sich hierdurch mitzutheilen, daß die **Eröffnung der Spielzeit 1898/99 am Sonnabend, den 17. September 1898**

stattfindet. — Indem ich den Personal-Bestand, den Spielplan und die Abonnements-Bedingungen zur öff. Kenntnissnahme unterbreite, erlaube mir, zu recht zahlreicher Betheiligung am Abonnement ganz ergebenst einzuladen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

M. Richards.

Personal-Bestand:

Regie und Musik-Direktion: S. Wächter, Oberregisseur des Schauspiel. G. Arug, Regisseur der Oper. S. Fender, Chefdirigent der Operette und Kapell. **M. Richards**, I. Kapellmeister. **M. Pitteroff**, II. Kapellmeister und Chorleiter. **M. Schreiber**, Korrektor und Ballet-Dirigent. **W. Stahberg-Wiesl**, Balletmeister.

Schauspiel:

Herren:
Hans Jillich, I. gelehrte Helden und Liebhab. u. Hoffh. Weisungen.
Max Wörner, I. Helden, Liebhaber, vom Stadttheater Augsburg.
Hans Werner, I. Bonviv., vom Leistungstheater in Berlin.
Richard Zahn, jug. Helden u. Liebhaber, vom Berl. Th. in Berlin.
Carl Zankberg, jun. Komiker, reing.
Georg Feinberg, I. Charakterk., reing.
Georg Feinberg, Heldenmädch., reing.
Theo Haden, Char. u. Repräsentationsrollen, reing.
Hans Fender, I. kom. Gef. u. Charakterrollen, v. Hoffh. in Mannheim.
Gustav Krug (i. D.), Repräsentationsr.
Georg Feinberg, I. D., jug. kom. Rollen.
Hans Fint, Vater u. Repräsentationsr., u. Stadtth. in Berlin.
Erich Fiegel, jug. Charakterrollen, vom Carl-Theater in Wien.
Lorenz Kirchberg Choren.
Rich. Homelcke
Emil Tübgen

Damen:

Ellen Feinberg, Heldenmädch. u. Anstandsamen, v. Stadtth. i. Mainz.
Elisabeth Kramer, I. jug. trag. Solosängerin u. Liebhab., v. Stadtth. in Kottbus.
Gertrud Arnold, I. Helden u. Liebhaberin, reing.
Bertha Röck, I. sentiment. Liebhaberin, reing.
Cläre Albrecht, I. muntere u. naive Liebhaberin, reing.
Anna Meyer (i. D.), Soubretten.
Therese Baumann, kom. Alt., reing.
Eina Fender, kom. Alt., dazw. Rollen, v. Hoffh. i. Mannheim.
Paula Jariß, Kammermädch.
Martha Tübgen, Gattener, kleine Rollen.

Oper:

Herren:
Eig. Singer, I. Selbstenor, vom Stadtth. in Hamburg.
Carl Sommerheim, jug. Helden- und Liebhaber Tenor, reing.
Adolf Verich, I. ltr. u. Spiel-Tenor, v. lgl. Landesoper Prag.
Georg Feinberg, Tenorsänger, reing.
Charles Victor, Soubretten, vom Stadttheater Nürnberg.
Joseph Janta, ltr. Bariton, reing.
Theo Haden, II. Bariton, reing.
Carl Brandes, ltr. Bass, reing.
Gustav Krug (i. D.), Basssänger, vom Stadttheater in Freiburg i. B.
Alfons Joachim, II. Basspartien, vom Stadtth. in Augsburg.
Felix Jantsch, II. Tenorpartien.

Damen:
Adolphine Welfsche, hochdram. Säng., v. Stadtth. i. Nürnberg.
Elsbeth Klein, jug. dram. Säng., v. Hoffh. i. Braunschweig.
Paula v. Eichensele, Coloraturfäng., v. Hoffh. i. Wiesbaden.
Anna Schreiber, jug. Gesangspartien, v. d. lgl. Soloper i. Berlin.
Margarethe Koch, I. Soubrette, reing.
Anna Meyer, Operettenfäng., v. Carl Schulze-Theater i. Hamburg.
Ottilie Wegner, Mezzosopran u. Altpartien.
Therese Baumann, kom. Alt. i. Oper und Operette, reing.
Frieda Kühner, II. Gesangspart., v. Stadtth. i. Offen.

Chor: 18 Herren u. Extra-Chor f. große Opern.
Chor: 16 Damen.
Ballet: 10 Damen.

Spielplan:

Oper und Operette: Barber von Bagdad, von Cornelius. Lobekanz, von Ikoniki. Geisha, von Jonez. Nordlicht, von Müllacker. **Neuereinführungen:** Fliegende Holländer, Siegfried, Götterdämmerung, Mignon, Lustige Weiber von Windsor, Nigoletto, Dieiden Schänen, Wajazzo, Stimme von Vortici, Oberon, Robert der Teufel, Einführung aus dem Serali, Königin von Saba, Evangelmann, Hänsel und Gretel, etc. **Operetten:** Don Galat, 7 Schwaben, Dröhens in der Unterwelt, Der arme Diener, etc. **Schauspiel und Musikspiel:** Mischungen, von Scheel. Der Sturm, von Schiller. Der Vögel, von Hauptmann. Cypriano de Bergerac, deutsch von Huba. Der Sohn des Kalifen, Robinsons Giland, Jugendsfreunde, von Huba. Die goldene Eva, von Schönlank und Stoppel-Gilch. Mädchentraum, von Benflein. Die Wunderquelle, von Philipp Hoffmann, und alle guten Novitäten nach dem Größten. **Neuereinführungen:** Schiller's Oedipus (sämmliche Dramen Schiller's), Torquato Tasso, Minna von Barnheim, Emilia Galotti, Commedia dell'arte u. m. A. **Einige Opern:** Kaminmännchen von Mendelsohn. Der Traum ein Leben, Die Lotosblume — Ballet: Sonne und Erde, von Hoffmeister und Gault. Im Reich der Sinne, von M. Richards und A. Stahberg-Wiesl. In Aussicht genommene Gastspiele: Sgr. Prevost, Ida Piederle, Therese Rothhaußen, Ernst Kraus, Wald Matowitsch, Carl Wiene, Aug. Junfermann, G. W. Müller.

Abonnements-Bedingungen:

Der Abonnementpreis beträgt:

Für je einen Platz	Passé-Partout		
	210 Vorstellungen	152 Vorstellungen	38 Vorstellungen
Orchesterloge	420,-	—	—
I. Rangloge, I. Rangbalkon oder Dreh-Hautstuhl	357,-	258,40	64,60
Parquet	294,-	212,80	53,20
II. Rang Vorderreihe	157,50	114,-	28,50

Die Abholung und Zahlung sämtlicher Passé-Partout- und Farben-Abonnements-Billets findet in zwei gleichen Raten bei dem Bankhause **Reinh. Steckner**, am Markt, statt und zwar am 10. September 1898 und am 4. Januar 1899.

Abonnements-Anmeldungen werden von Donnerstag, den 25. August a. c. an den Wochentagen Vorm. von 10-11 Uhr, Nachm. von 3-6 Uhr an der Theaterkasse entgegengenommen. Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis inkl. 31. August reservirt.

Bis Anfang September verweist.
Prof. Hessler.
Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 21. August etc.
von Mittags 12-2 Uhr, à Convert 1,75 Mk.
Franz Wurzel-Suppe
Frisch. Zander mit holländ. Sauce
Pfefferlinge m. Rumsteak
Junges Hähnchen.
Compot
Frucht-Eis.
Suppe, 2 Gänge nach Wahl und Nachts 1,25 Mk. (9426)
Hochachtungsvoll **Fritz Rahne.**

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.
Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49.
3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.
Größtes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.
Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern und zwar: Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Concurrenz erreicht wurde.
Als besonders **Gelegenheitskäufe** meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschnitztes Speisezimmer-Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servir-tisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. Completes Herenzimmer mit Diplomaten-Schreibisch, Bücher-schrank mit Butzenscheiben, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. Elegante Rococo-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren, Gardinen, Teppichen, schönen behaglichen Erkeren und Ecken, fertig arrangirt. (9665)
Ueber 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.
Notarband und Verlag von Otto Thiele, für die Inserate verantwortlich Heinr. Diermann, Halle (Saale), Beipzigerstr. 87.

Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Hubert.
Neuer Spielplan!
Das Luppia-Trio, Beauour-Gym-nastiker am achtfachen Untref. (Sensational! Einzig dastehend!) — Die Jack-Baret-Truppe, Pantomimen-Darsteller. (Ein Morgen in Africa) — Mr. Canova, Francouz-Gymnastiker am fliegenden Ringe. — Mr. Luigi dell'oro, Instrumental-Virtuose. — Herr Hejar, Blank, Pianodone mit automatischem Figuren-Kabinett. — Heulen Mirzi Kirchen-ner, Wiener Gesangs- und Kostüm-Soubrette. — Herr Jean Bayer, Original-Gesangs-Gumosist. — Madame Olinka mit ihren Lebenden Photo-graphien. (Durchweg neue Bilder!) Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Frei-Concert.

Jeden Sonntag
Vermittags von 12-12 1/2 Uhr
Prinz Carl.
Sonntag, d. 21. Aug., Abends 8 Uhr:
Großes Konzert,
ausgeführt vom Stadt-Orchester.
Paul Haase. Max Friedemann.
Entrée 30 Fig.

Bad Wittekind.

Sonntag, den 21. August:
2 grosse Concerte,
ausgeführt vom Stadt-Orchester.
Aufang: Früh 6 1/2 Uhr. Entrée 20 1/2 Nachm. 3 1/2 Uhr. Entrée 30 1/2
Carl Rohde, Max Friedemann.
Zur Verhärkung eines gleichzeitigen Strohchuhes hierseibst werden jängstliche Damen und Herren gegen entsprechendes Honorar gerndt.

Sänger und Sängerrinnen,

welche tatseich sind und über eine gute Stimme verfügen, wollen sich melden bei Konzeimmeister Wagner, Nehme Humbel, Friedrichstr. 28 11 in der Zeit von 3-5 Uhr Nachm. entgegen. (9671)



Trommeln
für
Kinder, Turner, Krieger,
nur die besten Link'schen
Fabrikate zu Original-
Preisen.
Reparaturen an Trommeln schnell
und billig.
Felle stets frisch am Lager.
Tamburstäbe, Taktir-
stöcke, Querflöten u.
Signalhörner,
Orden u. Ordensbänder
Schlaehtenspangen,
Vereinsbänder
jeder Art zu billigen
Preisen bei
Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
Musikwerkfabrik u. Instrumenten-
Handlung,
Untere Leipziger Strasse.
Mit 3 Beilagen.

Bogen (Wachb.) Nr. 4, Festsch., Br.-St. von der Kap. 2. Aufgebots d. d. Landw.-Bezirks-Torgau, zum Nittm. N. Käbler, Bie...

maximal beschäftigt gewesen sein. Die Besichtigung der...

Osgend von Bitterfeld infolge des Todes seines Sohnes nach Berlin...

Kunst und Wissenschaft.

— Professor Koch wird auch die Sammlungen des...

— Bergarbeiter Eidpöbel Expedition stellt am Sonntag...

Die Tante Andrés. Der bekannte Meteorologe Dr. G. H. S. ...

Am 9. September ist Leo v. Tolstoi in sein 70. Lebensjahr...

Todesfälle.

— wg. Braunschw. 19. Aug. Landgerichtsdirektor Otto Schröder ...

Gerichtszeitung.

— A. M. 19. August. Die Eheleute K. v. R. ...

Eingekandt.

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Artikel übernimmt die Redaktion den...

Verband deutscher Kreisgewerbeten.

Wir erheben mit der Bitte um Veröffentlichung folgendes Schreiben:

In Nr. 383 Ihres geschätzten Blattes finde ich unter dem Lokal...

Der erste Vorsitzende des Verbandes, L. G. Lang, hat damals den...

Gerade dies Vorkommnis und andere eigenmächtige Handlungen...

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Mainz, 20. August. Der Kaiser traf um 6 1/2 Uhr am...

Mainz, 20. Aug. Die Rede, mit der Oberbürgermeister Dr. Glatzer...

Verliner Chronik.

— In dem Todesfall des Kaiserlichen Müller I. in der...

Fürst Bismarck.

Unter den Aeußerungen des Fürsten Bismarck in den Gesprächen...

In Bismarck's Konfirmationsanspruch knüpfte sich eine kleine Episode...

Ueber das Testament des Fürsten Bismarck geben von einem Korrespondenten...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Hotel- und Bäder-Anzeiger

Verzeichnis

derjenigen auswärtigen Hotels, Restaurants, Cafes, Lesezimmer und Verkaufsstellen etc., in welchen die

Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 12.

regelmäßig aufliegt bezw. käuflich zu haben ist.

1898.

Bäder und Sommerfrischen,

in deren Lesefällen die Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, während der Saison aufliegt.

Table listing various spa locations (Bäder) and summer resorts (Sommerfrischen) across the region, including names like Marienberg, Bad Köpenick, and others.

Briefe aus der Sommerfrische.

Eigenhändig, wie schnell sich der Mensch acclimatirt. Alle mir hier in unserer Sommerfrische ankamen, hielt ich mich über die Leute auf, die uns so anglosten, als ob wir ihnen die Butter vom Brode eisen wollten, und jetzt ... ich weiß nicht, ob ich es gerade so mache, aber ich glaube es fast. Denn wenn der Unterhaltungsgenuss ausgegangen ist, müssen notwendigerweise die nun Angekommenen herhalten. Das ist aber keine so schlimme Prozedur, wie man glauben konnte. So das ich über keine so schlimme Bekanntschaft in Kränzchen werden sie nicht, dazu kennt man sich zu wenig. Hier geht Alles mit größter Mäßigkeit vor sich. Wenn man über jemand, natürlich nur Weibchen, spricht, so handelt es sich höchstens darum, wie viel Kleider sie hat, wie viel wohl das Nachschöpfen kostet, wo sie ihre Güte kauft, wie viel sie Sonnenschirme mit hat, ob ihre Kinder artig sind, welches Geschäft oder Stellung ihr Mann hat, wieviel er verdient, ob sie in ihrem Heimatort eben die große Dame spielen kann, wie hier, oder ob nichts dazwischen ist ... und das kann man füglich doch wieder Kritik noch Nachrede nennen, das ist doch nur Interesse. Bei der Gegenpartei ist es genau so vorhanden. Ein wenig Interesse muß man doch haben, man würde ja sonst ganz verfaulen. Immer Zeit, bis vor kurzem mit recht viel Regenwasser vermischt, neuerdings eine phänomenale Menge und Sonnenhitze, das wird schließlich auch langweilig, und nun gar nichts zu thun. Da hat man vier Wochen vorher Alles bis auf die Verdiensthilfe in Ordnung gebracht, für jedes Kind wurden die Strümpfe gestopft, jedes Bändchen, jedes Seifchen angeknüpft, bis in die tiefste Nacht hat man gedesselt, damit Alles schneid sein sollte, und hat die Sommerfrische herbeigeführt, um sich auch einmal gründlich auszurufen; nun hat man die Ruhe — und es wird langweilig. Aber da gewöhnt ich, von früh bis spät in feiner Weiblichkeit thätig zu sein, zu reiten, zu nähen, zu fischen und auszuhelfen, der kann es zunächst nicht fassen, daß einem früh der Kaffee ohne eigenes Zutun hingestellt wird, daß Mittags der Tisch gedeckt wird und Essen aufgetragen wird, das man nicht selbst zubereitet, daß man an Nachmittag spazieren gehen kann, ohne sich zu fragen, was den anderen Tag gefodert werden soll. Die ersten paar Tage macht einem das Nichtstun Spaß, dann wird es unaußsichtlich und schließlich — so sagen meine hier gewonnenen Fremdbinnen — gewöhnt man sich daran! Und wie schnell man in einer solchen Sommerfrische bekannt wird, ich will sagen, wie man sich auskennt. Wo man Abends den besten Schinken kost, wer die schönsten neuen sauren Gurken hat, wo es frische Würst gibt, das weiß man und wenn es am Ende des Ortes wäre, freilich ist dieses Ende nur zehn Minuten entfernt. Ja, ja die Entfernungen! Es dauert nicht lange, da hat man je ziemlich alle hervorragenden Punkte — und welche sind nicht in einer Sommerfrische hervortreten! — besucht, und man kann sich nun sein Lieblingsplätzchen wählen. Das ist durchaus nicht schwer. Jeder Anstichpunkt in dem Bilde hat seinen Namen; schöne Aussicht, Wellen, neue Fernsicht, und von allen diesen herrlichen — fichten hat man immer denselben Blick aufs Städtchen, nur daß die Kirche einmal links und das andere Mal rechts liegt. Jede Bank hat ihre Besichtigung: Bismarckbank, Mollatbank, Bürgermeister A. Bank und dann eine Anzahl Namen, die angeblich berühmte Sommerfrischer getragen haben und denen zu Ehren man diese Bänke so taufte, eine angenehme Aufmerksamkeitsleistung, die nichts kostet. Noch größere Ehren freilich werden den Entdeckern zu theil. Entdeckte? Geht doch nach sagen kann, desto mehr Aussicht haben die Entdecker, zu Ehren zu kommen. Bevor so eine Sommerfrische in Zug

kommt, ist sie ein einfaches Landhütchen. Die Bewohner gehen ihren Geschäften und Handwerken nach, die eingeborenen Kinder gehen nach dem Bilde, suchen die besten Weizenpläze, die besten Felschtauben, wissen Lachen und Stümpe, große Felsenstücke u. s. w. Sie reden aber nicht darüber, denn schließlich würden sie wegen unbesieglichen Betretens fremder Grundstücke gerüffelt. Da wird der Ort zur Sommerfrische erhoben. Vorläufig existiren nur einige Wege nach dem „Bunte“. Sie waren angelegt, wie es die Dolchabfuhr oder der Verkehr mit sich brachte. Nun wird aber ein Verhöhrungsverein gegründet und mit der Anlage der Wege praktisch verfahren. Dabei geht man möglichst fortwährend zu Werke und läßt förmliche Jugendberührungen bei Seite. Da kommt plötzlich der Entdecker. Gewöhnlich ist es ein alter pensionirter Herr, der nicht weiß, was er machen soll. Auf seinem Spaziergange hört er etwas riechen. Was mag das sein? Eine Quelle! Er geht dem Rinnsal nach und die Quelle ist entdeckt. Mit wichtiger Miene hält er darüber Abends im Gasthof, wo die Bürger sich versammeln, einen Vortrag, er schildert die Anziehungskraft, die eine solche Quelle auf die Leute ausüben muß, deren einzige Duellentführung bisher auf der Kenntnis des Wasserleitungsabzuges beruhten, und der Entdecker hat seinen Lohn. In einem glatten Stein bringt der Maler und Malter des Städtchens folgende Worte an: Entdecker vom pensionirten Oberassistenten Schulte am 7. Juni 18 ...

Diese Quelle ist von jetzt ab ein hervorragender Punkt. Aehnlich wie mit diesen Wasserfällen geht es mit großen Bäumen: Meiereiche, Schmittanne, mit Felsstücken und hervorbringenden Buntsteinen, das ist Alles so hübsch inventurirt und kartographirt und schließlich darauf mit feinen Wegweiser und Farbenklaren hingewiesen, daß man sich diese herrliche Quelle, den Stolz des Ortes, ansehen muß. Aber wie gelangt man dahin, daß die Welt, ich meine diese Sommerfrische, diese Welt im Kleinen, nicht größer ist, an einem Tage ist man so ziemlich herum — nun das schadet nichts, wenn sie auch nach soviel Namen gehen, das Schöne bleibt doch die Natur, Sonnenhitze und Waldesrauschen, Schmetterlingspiel und Vogelgesang und das verlohnt mit feinen menschlichen Schwächen und macht das Dertigen lieb und werth.

Ans Bädern und Sommerfrischen.

Gerolstein.

Gerolstein, im Sollthal, einer der schönsten Punkte in der vorkamischen Gifel, erfreut sich mit jedem Jahre eines größeren Besuches von Urlaubsgewandten und Touristen. Regiere nehmen gern die Gifel für einige Tage Aufenhalt, weil sich ihnen gute Gelegenheiten bietet, eine Reihe schöner Ausflüge von dort zu unternehmen; erstere lockt die ungemein prächtige, namentlich aber sehr gesunde Lage des kleinen thölplichen Städtchens anzieht. Das schöne weite Thal wird in der Mitte von dem silbernen Band des Sollthales durchzogen, an dessen Ufern sich Gerolstein maulerisch hinlagert. Weit überragt wird der Ort von den Höhen der ehemals mächtigen Rittersburg der Grafen von Gerolstein-Manderfeld-Vallenburg, von wo man einen prächtigen Rundblick hat. Die ganze Gegend erinnert, wie wohl kein anderer in der Gifel, den Blick an eine frühere, vor Jahrtausenden gewaltige vulkanische Thätigkeit; überall liegen Felsen und große erratische Blöcke umher. Aber noch Anderes erinnert uns daran, daß wir auf vulkanischem Boden sind. Unten im Thale, am Fuße des Städtchens bemerkt man weißliche, geräumige Gebäude; die Hall- und Lagerräume des weit und breit berühmten Gerolsteiner Spudels, eine Quelle, welche den Nachkommen des alten Staters „Rosenfau“ zu verdanken ist, und deren Entdeckung

geschicht wohl bekannt sein dürfte. Interessant ist es, das einige Leben und Treiben auf diesem bedeutenden Mineralwasserort zu beobachten. Während fahret dort mit Fischen und Krügen beladene Waggonen hin und her. Da werden die leeren Gefäße nach den Füllhäusern und von dort wieder zu den Gießereien und Lagerhäusern geschickt, um wo die Wagen fort und fort domnert über die Hall um Bahngleis des Brunnens hinüberrollen, um in die Eisenbahn Waggonen entleert zu werden. Tausende und aber Tausende von Fischen und Krügen werden so täglich in alle Himmelsrichtungen verschickt, dem Vordringen Labung, dem Lebenden Ernährung und Erholung spendend. Schon von Weitem erblickt man den hoch oben an der Gebührligkeiten angebrachten, feurig roten Thern mit einem herabfallenden Böven im goldenen Mittelfelde — die Schymmarle des Gerolsteiner Spudels. Ohne diese verläßt kein Gefäß das Stabtablissement, und auf sie sollte der Käufer ganz besonders achten, damit er vor Nachahgungen geschützt ist.

Ilfenburg.

Ilfenburg, am Ausgange des wundervollen Ilfenthal und am Rande der Sarberg gelegen, bietet für Touristen und Sommerfrischer recht interessante, reizvolle Ausflüge, so nach „Rings Ilf“ im Ilfthal, dem Ilfstein und dem Ilfstein, dem Ilfstein, dem Ilfstein, welcher auf bequemem, schönen Waldwegen zu erreichen ist. Von da über die Schöneberg, mit prächtigem Blick auf Ilfenburg, zu den Bäckertinnen. Nach dem „Rundhorn“ und „Eckertberg“ im Eckertthal führen herrliche Waldwege. Steht man im Eckertthal weiter, so kommt man nach einer 1/2 stündigen Wanderung nach Sarburg. Auch Ilfenburg und Eckertthal sind beliebte Nachmittagsausflüge. Besonders lehrreich ist der Schloßgarten hinter dem Kloster, bei dem Gärten schön, mit herrlichem Aussicht auf Ilfenburg und den Broden. Ilfenburg eignet sich vorzüglich zu einem reizigen Sommeraufenthalte. Man lebt hier etwas billiger, als in modernen Bädern. Aus diesem Grunde und der bequemen Eisenbahnverbindung mit Bernburg, Halberstadt und Sarburg wegen ist Ilfenburg sehr beliebt. Warme Bäder aller Art sind in der „Badanstalt“, „Ilfetal“ zu haben. Sommerwohnungen sind zahlreich und zu allen Preisen vorhanden; Nachweise in den Wirthshaus und dem Vorstand des Verhöhrungsvereins. Zahlreiche komfortable eingerichtete Logishäuser und Pensionatoren sind im Orte. Auch gern denke ich an die dort so friedlich verlebten Tage zurück, da ich dort das gefundene habe, was ich gesucht, nämlich Ruhe und Erholung. Ich werde deshalb Ilfenburg stets eine dankbare Erinnerung bewahren.

Reise-Literatur.

Wir stehen im Zeichen des Verkehrs. Überall hin trägt ein eilig das Dampfrohr. Hohe Bergketten sind schon von Schienensträngen umgürtet, in den ehemaligen Thälern hallt der Pfiff der Lokomotive wider. Die Welt wird den Menschen erobert! Von Weisheit sind die Menschen erfüllt. Aber nicht Jedem ist es vergönnt, die Grenzen alle zu schauen, von denen die heimischen Berge begierig erzählen. Und doch, wie schön ist's zu lauschen, wenn einer erzählt von hoch ruhigen Städten, herrlichen Gebirgsflüssen. Und so ein Erzähler ist das loeben im vierten Jahrgang daber erschienenen „Reise-Album“. Geht prämiert es sich besonders liebend und reich. Die Entdeckungszeit ist eine mondähnliche, die Gegend, die man überflutet von der Weichheit des Landes, von der Güte der Illustrationen. Man mag es werden wie überall hingeführt, wo es schön, wo es interessant ist. Die Bäder der Nordsee sind so wenig vergessen als das bürgerliche und überaus schöne Baden, die mächtigen Bauten der Großstädte sind so getreu im Bilde festgehalten wie das stille, romantische Gebirgsgebiet oder der traumhafte Nordseestrand. Nicht weniger als 18 herrlich angeführte, geschmackvoll arrangierte Vollbilder zeigen das Album. Wir finden hier u. A. Mainz, Kassel, Stuttgart, Wlad, Spitz, Aachen, den ganzen 2000 Territorien. Der reisegedehnte Zeit hält sich auf gleicher Höhe. Bei kurzer, charakteristischer Beschreibung des betreffenden Ortes, genaue Angaben und Auerlässigkeit. Es ist ein

wahrer Genuß, in dem Reichtum zu blühen, bei dieser oder jener Erbschaftsbildung länger verweilt. Der Herr des „Neue Alben“ hat mit dieser neuen Publikation seine Leistungsfähigkeit aufs Neue glänzend bewährt.

Allerlei.

Nelamecidischer am Rheiner. Durch die Presse ging vor kurzer Zeit die Nachricht, daß eine amerikanische Gesellschaft an hervorragenden Punkten des Rheins eine Kellerei von 2 1/2 Meilen Breite und 12 Meilen Länge anbringen lassen werde. Die Absicht der betreffenden Firma ist nicht ohne Grund in der Ausführung begriffen zu sein; wenigstens ist schon ein solches Schiffsloch über den Rheingerren der Dordrecht-See bei St. Goarshausen entstanden, das in stiefener, weissen Buchstaben auf gestrofftem Grunde den Namen der Erzeugnisse jener Firma, wie manchen sagen, ausstrahlt. Eine Zuchtstätte, so könnte die „Kellerei“ genannt, die öffentliche Aufmerksamkeit von Neuem auf eine unserer herrlichsten Rheinlandschaften zu ziehen hat zu sein. Denn von „Wingebandlungen“ aufgeregten Rheinreisenden, deren Größe nicht immer den Umfang des betreffenden „Wingebands“ entspricht, von denen einzelne vielleicht den gemüthlichen Grund und Boden dieses „Wingebands“ zu ihrer Aufstellung nötig haben, folgen nicht und nicht die Nelamecidischer anderer Art, die mit dem betreffenden „Wingebands“ gar keinen nennenswerten Zusammenhang besitzen, sondern die herabragenden, weissen fächerförmigen Punkte nur zu einer marktfähigen Nelamecidischer benutzen oder vielmehr mißbrauchen wollen. Denn als ein „Wingeband“ schimmert hier muß es besichtigt werden, wenn unter herrlicher beinaheblühender Strömung, vor Allem dort, wo zwischen dem in Felswänden hinstromenden durch bunte große Plakatafen mit allen möglichen Gesellschaftsangehörigen verweilt wird. Stimmung und Gedeihen im Ausdruck des Landschaftsbildes werden dadurch mit einem Schlage zertrübt. Und wobei sich schließlich eine solche Verunreinigung nach amerkanischer oder schweizerischer Muster nicht einrichten lassen? Man braucht sich nur die Sorelei zu einer Rhein-Nelamecidischer oder die allen Burgarten zum Ausschlag von solchen Gesellschaftsangehörigen herabgewürgt zu denken, um die Größe der drohenden Gefahr zu ermessen. Angeht dieser Verfall nicht mit sich, sondern zu begreifen, daß der Kellerei des Rheins St. Goar, zu dessen Befriedigung das fächerförmige Meer von Rheins bis Ringelberg gehört, durch eine neuerdings eintreffende Holz-Verarbeitung die Anbringung von Nelamecidischer oder gleichartig „Gesellschaftsangehörigen“ im Rhein, außerhalb der geschlossenen Uferlinien, verboten und die Befestigung der bereits vorhandenen Uferlinie, die sich zum 1. Januar 1899 angeordnet hat, der Kellerei Erwerbssinn wird durch eine solche Verordung in einer Weise beeinträchtigt; denn zu einer wirksamen Nelamecidischer hier im heutigen Erwerbssinn andere geeignete Mittel in Höhe und Fülle zur Verfügung. Das Publikum aber ist einen berechtigten Anspruch darauf, daß seine Erholung und Erbauung in der schönen Gegend nicht durch solche unwürdige Nelamecidischer verleidet werden. Wir hoffen daher, daß auch andere bewährte Verleide des St. Goar Kreisauschusses folgen,

oder — was im Interesse einer durchgreifenden Abhilfe den Vorzug verdienen würde — die Ortsgemeinde läßt einen nützlichen Gesundheitsdienst heranziehen, der gegen solche Mißstände eine rückhaltlose Geldmaderie betreibt.

Von der Pomberger Kurzezeit. Aus dem idyllisch gelegenen Taunusbade wird uns geschrieben: Die hohe Saison ist für Pomberg gekommen, und wer sich davon überzeugen will, der braucht nur Abends die Kurzezeit besuchen. Dort versammeln sich nach dem Einer auf der zweiten Terrasse die Tüchter und Söhne Mittel-Englands, um noch ein wenig zu promenieren, zu sitzen oder zu politisieren. Dort hat man auch Gelegenheit, die Toiletten der Damen zu bewundern, die auf dem Gebiete der Mode oft sonnengebend sind. J. B. eine große, schlanke Gestalt in einer schlichten Mode von merkwürdigen Stoffen, der A. durch ein violettes mit weissen Spitzen besetztes Gaze den Hals verborgen war; den Kopf bedeckte ein köstlicher Hut mit großem Federn, deren Riele mit Brillanten nicht besetzt waren. Ueberhaupt bilden große Federn kostbarer Art den Hauptbestand der Damenhüte, selbst wenn schon eine andere Ornatur, wie z. B. von Hüten, den Rand füllt. Sehr vornehm und kostbar sind die schwarzen Hüben mit Silber besetzt, die man öfter sieht. Einen farbenprächtigen Anblick bot ein hellgrünes Kleid aus moiré antique, das, wie alle der neuesten Mode, außerordentlich viele Verzierungen, sehr vortheilhaft erregten diese Verzierungen an dem neuen Gezeitscheide einer langweiligen, denn, wenn man sich in den untertragenden Dingen des Aermelgebildes zur Geltung kam. Silberträger Mercedese mit weissen Spitzenband der Taille ist als Aermelstoff ebenso gefällig als einfarbig mit matten Blumenmuster und cochenillfarbene Erde, mit eingewirbelten, schwarzen Blumen. In allen diesen Hüben waren Frauen von Eleganz und Güte mit dem schönsten Federhalm. Dies Alles, was es nicht anzubringen ist, geriet durch die werthvollsten Goldstickereien in mannigfaltiger Fassung und zusammengeschalten von Brillantnadeln in jeder Größe.

Abfart in den Bergen. Am Dienstag Nachmittag wurde der schwer verletzte Träger Hilschmann aus Goerzenberg in der hohen Zeit, der am Gestern 11. und Montag durch einen Sturz verunglückt, durch Hilfsmannschaften nach dem Grotzer See gebracht. Derselbe hatte Montag früh ein Amateurphotographen auf den Krivan begleitet. Der Tourist machte Nachmittag das Bildnis in einer mit dem betagenen Hilschmann sehr liebreich bewandert. Schon waren beide der obersten Hälften ziemlich nahe gekommen, da sank der Tourist, der mit dem Gesicht und dem photographischen Apparat beladen war, in die Knie und stürzte über die Felsen etwa 30 Meter abwärts, ehe der Tourist, der hinter ihm ging, heraufzürufen und helfen konnte. Da der Witzig zu dem Berggänger nicht möglich war, so wurde der Tourist wieder auf den Krivan, um auf dem gewöhnlichen Wege zu ihm zu gelangen. Er verzehrte sich jedoch in der Nacht und erreichte den Grotzer See erst früh um 3 Uhr, worauf sofort Hilfe entboten wurde. Der Schwerverletzte, der unter Anderem einen komplizierten Verbruch erlitt, war die ganze Zeit hindurch bei Bewusstsein, er wurde, nachdem ihm bereits der ersten Verband angelegt hatten, in das Komitale Krankenhaus nach Sines-Milof geschafft; für sein Aufkommen ist leider wenig Hoffnung vorhanden. Der Berggänger, ein Mann von 65 Jahren, der für eine Frau und

sechs Kinder zu sorgen hat, befindet sich in den dürrigsten Umständen. Die Abgabefähigkeit am Gestern, die es veranstaltete am selben Tage noch eine Sammlung, die eine sehr ansehnliche Summe ergab.

Reise-Geschichte.

1. Im Walde.
Gar lässig hat man sich in der Gegend der Grotzer Seen, die alle seinen Tüchern mit, Sie rufen fast in Stücken mit, Daßer der Name Wälder ist.

2. Im Gebirge.
Hier auf der grünen Alm läßt sich nicht mehr ruhen, Wenn um uns her auch laufend Hinder müßig.

3. Auf dem Lande.
Das soll das Aetern nach den wilden Hagen heißen, Du wirst, Geliebter, Dir dabei die Hosen reißen.

4. Ueberall.
Man hört den Regen wie auf tausend Blumenplätzen Und muß den Sommer lang durch nasse Klumpen patschen.

Reisebericht. 1899. Nichts Neues: „So eine Expedition nach dem Nordpol muß doch ein hübsches Stück Geld kosten!“ — Friedrich Hansen: „Ich hoffe Sie, die Kosten der Expedition sind eigentlich minimal; theuer wird die Sackreife durch die Anfahrtskosten, die man verdienen muß.“

Schwabische Schule. Lehre: „Was ich dem das hier für eine Gebräute.“ — Schüler: „Das ist das himmlische Gebräute.“

Fräulein. Die Frau Oberst (zur Frau Major): „Sie sehen erstaunt aus, meine Frau, wirklich, der Hut sieht Ihnen reizend! Wer wenig Haar hat, sollte immer diese Hüte tragen!“

Sommergedanken. Die meisten Gemüther bestreiten die Sommer- und Badedienste ihrer Frauen. — Wenn sich der Ausflügler gut unterhalten hat, liegt er in den letzten Tagen — Strohmatten brennen nicht leichtlich. — In den Badediensten sind viel für den Stoff und die Natur der Frauen liegen ihren Männern auch im Sommer häufig ein. — Es ist für die reisenden Gemüther ein unendlich beglückender Gedanke: Ich habe ein liebes Weibchen zu Haus. — In den sommerlichen Wetterberichten liest man oft das Wort „Gewitterbildung“; Geht es etwas höher als das Können des Donners? — Die Natur hat keine Mütter. Ein Abgang, der geht, sollte sich die Hand vor dem Mund halten. — Zur Seebad darf sich eine schöne Frau schon eine Höhe geben. — Nach den Hütten sollen nur Kurier-Geißeln abgelassen werden.

Recht so. Galt: „Sie wollen auch ein Tringel? Woher denn?“ — Kellner: „Ich habe die Rechnung fertig.“

In der Saison. Fremder: „Rann ich noch ein Unter kommen finden.“ — Wirth: „Schweig!“ (Zum Kellner: „Jeh, messen Sie dem Herrn mal ein Zimmer an!“)

Verzeichnis derjenigen auswärtigen Hotels, Restaurants, Cafes, Lesezimmer und Verkaufsstellen etc., in denen die Reisenden die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden.

Aachen	Grand Hotel „Kaiserhof“, B. H. Fieders.
Alexisbad (Harz)	Hotel Grand Menarque (Bef. Creml). „Hotel Frierling“. Baderdirection.
Alexanderbad	Baderverwaltung.
Alfeld	Bahnhof-Hotel (H. Bange).
Allstedt	Hotel „Goldener Hirsch“.
Altesleben	Deutsches Haus.
Altenburg	Hotel „Wettiner Hof“, Karl Brauns.
Amendorf b. Halle	Gaude's, Restauration u. Gartenlokal.
St. Andreasberg	Hotel Bergmann, Hof. Alb. Bergmann. Hotel „Mühlhaus“.
Arnstadt i. Thür.	Hotel „Schubenhans“, Hof. E. Schumf.
Artern	„Goldene Sonne“, Hof. Oscar Wäppl. Hotel „Horn“, Hof. C. Saller.
Aschersleben	Hotel „Deutsches Haus, Constanth. Hof. Hotel „Victoria“, Hof. Franz Großhofs.
Baden-Baden	„Deutscher Hof“, Hof. M. Baum. „Französischer Hof“, Hof. Karl Ulrich. Leseliste des Kurhauses.
Bayreuth	Bahnhof-Hotel, Otto Wichtart.
Beesenlaublingen	Gaithof zur Post. Gaithof zu Imbe.
Berka a. Ilm (Th.)	Hotel „zur Tanne“. Lesezimmer der Baderdirection.
Berlin W.	Hotel „Der Kaiserhof“, Mohrenstr. 1/3.
— W.	„Rabizier Hof“, Unter den Linden 9.
— W.	Hospiz der Berliner Stadtmitteln, Mohrenstr. 27/28.
— W.	Hotel „Rundenburg“, Charlottenstr. 71.
— W.	Grand Hotel „Bellevue“ und Thiergarten-Hotel (Hotel du Parc).
— W.	Hotel „Grüner Baum“, Strausenstr. 56/58.
— W.	Hotel „Kleiner Kaiserhof“, Privat-Hotel, Krausenstr. 67/68.
— W.	Hotel „Reiziger Hof“, am Potsdamer u. Reizigerplatz.
— W.	Hotel „Metropole“, Unter den Linden 20.
— W.	Hotel „Sargonia“, Königgrätzerstr. 10.
— W.	Schloßers Hotel, Jägerstr. 17 (Ecke der Friedrichstr.).
— W.	Weber's Hotel und Theater Restaurant. Rich. Haber, Inhaber Herrn. Weber, Charlottenstr. 58.
— W.	„Gale Bauer“, Ecke Unter den Linden.
— W.	„Gale Kaiser“, Unter den Linden 15.
— W.	„Gale Red“, Kaisergrätzer (Postg.).
— W.	„Gale Red“, Reizigerstr. 96.
— W.	Grand Cafe Casino Hollendorfsplatz, Meinerstr. 41.
— W.	„Albrechtshof“, Re. Wilhelmstr. 13.
— W.	Restaurant I. Rang.
— W.	Restaurant „Zur Hütte“, Taubenstr. 7.
— W.	„Zum Klauener“, Strausenstr. 64.
— W.	„Königsarten“, Reizigerstr. 136.
— W.	J. S. Lutter, Weinprobirhandlung und Weinhandlung, Charlottenstr. 49.
— W.	Münchener Biergärten, Equitable-Palast, Friedrichstr. 59/60.
— W.	Restaurant „Evea“, Französischerstr. 43.
— W.	„Zum Bärenhof“, Friedrichstr. 41.
— W.	„Zum Schallstein“, Unter den Linden 4a.
— W.	„Rehrantz“, Rehrantzstr. 24.
— W.	Theater-Restaurant, Charlottenstr. 58.
— W.	„Wilhelmshallen“, Unter den Linden 21.
— W.	Ludwig Wiltcher, Weinhandlung, Französischerstr. 18.
— W.	Fritz Weinberg, Weinprobirhandlung, Französischerstr. 29.

Berlin W.	Regendanz's Hotel garni, Charlottenstr. 56, vis-a-vis d. Hgl. Schloßplatzhaus.
— W.	„Central-Hotel“, Mauernstr. 10.
— W.	„Hotel de France“, Markgrafstr. 55/56, a. Gendarmenmarkt, Hof. M. Beau.
— W.	„Hotel Wilhelmshof“, vorm. Herold's Hotel, Pl. Franz Böttcher, Wilhelmstr. 44.
— NW.	Hotel „Genfer Hof“, Dorotheenstr. 89.
— NW.	Terminus-Hotel, Friedrichstr. 101.
— NW.	„Café Monopol“, Friedrichstr. 100.
— NW.	The Continental Hobege Company, Ecke Friedrich- und Mittelstr.
— NW.	Löwen-Aussicht, Friedrichstr. 100.
— NW.	„Grand Hotel de Rome“, Wolf Mühlberg.
— NW.	Hotel „Lachener Hof“, Hof. C. Barthold, Gendarmstr. 21.
— NW.	„Berliner Hof“, am Centralbf. Friedrichstr. 100.
— NW.	„Central-Hotel“ (Cienbahn-Hotel-Gesellschaft).
— NW.	Hotel „Continental“.
— NW.	Hotel „Frankfurter Hof“, Mittelstr. 6.
— NW.	Hotel „Koblenzer“, Neue Wilhelmstr. 10/11.
— NW.	„Kronprinz“, Louisenstr. 30.
— NW.	Lamprecht's Hotel, Neue Wilhelmstr. 5.
— NW.	„Linden-Hotel“, Al. Kirchhof 2/3.
— NW.	„Central-Hotel“, am Bahnhof Friedrichstr.
— NW.	Hotel „Moskau“, Am Circus 11, Ecke Schloßplatz.
— NW.	Reed's Privat-Hotel, In den Zelten 18.
— NW.	Hotel „Brig Wilhelms“, Dorotheenstr. 16.
— NW.	„Victoria-Hotel“, U. d. Linden 46.
— NW.	Restaurant Kriemhild, Mittelstr. 57/59 I.
— NW.	Hofenische Wein- u. Bier-Gesellschaft, Unter den Linden 65.
— SW.	Hotel „Lagerischer Hof“, Friedrichstr. 50.
— SW.	Hotel „Zum Deutschen Kaiser“, Königgrätzerstr. 25.
— SW.	Deffauer Garten, Deffauerstr. 3.
— SW.	„Café Monal“, Ecke Kommandanten- und Beuthstr.
— SW.	Hotel „Göltzinger Hof“, Krausenstr. 48 (am Dönhofsplatz).
— SW.	Hotel „Preussischer Hof“, Königgrätzerstr. 114/115.
— SW.	Hotel „Der Jahreszeiten“, Bring Albrechtstr. 9.
— SW.	Gesellschaftliche Bierhallen, Kommandantenstr.
— SW.	Restaurant „Königgrätzer Garten“, Königgrätzerstr. (vis-a-vis dem Hof. Bahnhofs).
— SW.	Börsenhof-Aussicht, Kreuzstr. 13.
— SW.	Fritz Wende, Apfelweinhandlung, Krausenstr. 38.
— SO.	F. Jäger's Restaurant, Köpenickerstr. 80/81.
— S.	Hotel „Stadt Rotthus“, Louisenstr. 28.
— S.	Hotel „Altstädter Hof“, Hof. F. Wallerstein, Kaiser Wilhelmstr. 9 am Luther-Denkmal und Neuer Markt 8-12.
— C.	Grand Hotel, Alexanderplatz.
— C.	Grand Hotel „Germania“, Am Bahnhof Alexanderplatz.
— C.	Hotel „Groschitz Alexander“, Neue Friedrichstr. 57.

Berlin C.	Hotel „zum König von Preußen“ (Anh. C. Danzold), Brückstr. 39, a. Schloßplatz.
— C.	„Hotel Spittelmarkt“ (Anh. C. Herrmann).
— C.	„Hotel de France“, Friedrichstr. 100.
— C.	„Hotel Wilhelmshof“, Kaiser Wilhelmstr. 18.
— C.	„Hotel „Zum Kaiser“, a. Alexanderplatz.
— C.	„Hotel „Zum Kaiser“, a. Alexanderplatz.
Berburg	Hotel „Kaiserhof“, Weimars Hotel.
Bibra	Baderdirection.
Bitterfeld	Hotel „Alteiner Hof“.
—	Hotel „König von Preußen (Beireinstofel des Landes Verrens).“
Blankenburg a. H.	Hotel „Friedrichshof“.
—	„Hotel „zur Krone“, H. Steinhoff.
—	Hotel „Stadt Braunschweig“.
—	Hotel „Weißer Hof“.
—	„Weißer Hof“.
—	Gaithaus „zum weißen Roß“.
—	H. Weber, Hotelier.
—	Hotel und Restauration „Schwarze“.
—	Hotel „Weißes Roß“.
—	Hotel „Zum Rothscheller“.
—	Hotel „Zur Erdolung“.
Blankenburg (Thüringen)	Bahnhof-Hotel 3. Baderstr.
—	„G. Ruzhals“ Restaurant und Café.
—	„Bismarck“, G. Ruzhals' Sommer-Restaurant, Dampfstation, Jüdische Parkanlagen.
Braunschweig	Hotel „Kaiserhof“, gegenüber d. Staatsbhf. Dr. Papeyer's, a. d. Entree Sanatorium und Pension.
Braunlage (Harz)	Max Herz, Hotel Kurhaus.
Bremen	„Café Central“ (Scholz & Göttert).
Brockdorf b. Halle	Gaithof Grofse.
Burg b. H.	Hesse's Hotel.
—	Hotel „Zum Schallerblatt“.
Burgstädt	Hotel „Deutsches Haus“.
Buttstedt	Hotel „Stadt Weimar“.
Calbe a. S.	Hotel „Zum goldenen Stern“.
—	Hotel „Brauner Hirsch“.
Camburg	Hotel „Erbring“.
—	Hotel „Zum Rathhaus“.
—	Hotel „Stadt Dresden“.
Cassel	„Mauritzstr. 18.“
—	Hotel „Blumenberg“, Kalkenau.
—	Hotel „Zum Deutschen Kaiser“.
—	Hotel „Züringer Hof“.
—	Hotel „Göltzinger Hof“.
—	Hotel und Restaurant „Westfälischer Hof“, Mauritzstr. 18.
—	Hotel „Königgrätzer Hof“, a. Rosenstr. 16.
—	Hotel „Victoria“, G. Eurtis.
—	„Magdaburger Hof“, Wolfbargerstr. 4 (Nähe der Wolf-Fabrik Denkmal u. Sobn).
—	„Magdaburger Hof“.
—	„Goldener Stern“.
—	H. Voigtländer, Restaurateur.
—	Hotel „Deutscher Kaiser“.
—	Hotel „Rathhaus“, Weinhandlung.
—	Hotel „Zum goldenen Stern“.
—	Rich. Göttert, Conditoren und Café.

Hallenser Kakao gegen Holländer!

Verloren Absatz in Deutschland wieder zu gewinnen, versucht jetzt eine bekannte holländische Kakao-Firma durch riesige Marktschreierei, in der deutscher Kakao als minderwertig verdächtigt wird. Trotzdem der holländische Kakao gegen guten deutschen weiter nichts voraus hat, als dass er 1/3 theurer ist, bezahlt der deutsche Käufer immer noch gutmüthig die dafür verlangten hohen Preise und setzt dadurch den Ausländer in den Stand, die theuern Erzeugnisse zu bekämpfen. Jedermann überzeuge sich selbst, dass die Behauptung in den Anzeigen, der holländische Kakao sei trotz der theuern Preise besser und billiger als jeder andere, ein grossartiger Schwindel ist.

Die **Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne** z. B. bezieht ihre Rohstoffe unmittelbar aus denselben Erzeugnisländern wie die holländische Fabrik. Unser Kakaopulver wird nach eigenem, ganz vorzüglichem Verfahren hergestellt. Unsere Fabrik ist technisch auf das Vollkommenste eingerichtet. Eigenartige Maschinen besorgen eine solch vollkommene Reinigung der Bohnen und des gerösteten Kakaos, wie es bislang nicht erzielt wurde.

Ohne Ueberhebung können wir sagen, ein vollkommeneres Erzeugniss als das unserige giebt es nicht. Den Beweis dafür bringt unser ausserordentlich gesteigerter Absatz. Wir verarbeiteten im Jahre 1917 ungefähr 15000 Centner Kakaobohnen und zahlten dafür ungefähr 260 000 Mark Zoll. Man prüfe unser bei gleicher Güte erheblich billigeres Kakaopulver gegen ausländischen Kakao. Wir empfehlen als Wettbewerbsmarke unseren **Hallenser Kakao Nr. 0 1/2 Kg. 2,40 Mark.**

Fr. David Söhne, Halle a. S.

Grand Hôtel Bode,
A. Bode & Hohlbein, Halle a. S.
Zu Hochzeiten, Gesellschaften, Versammlungen etc. halten unsere elegant ausgestatteten Festsäle in verschiedenen Grössen mit schönen Nebenzimmern bestens empfohlen.
Prachtvolle Vereinszimmer.
Etablissement
Wintergarten.

Naturheilverfahren.
Halle a. S. Schurick's Bade-Anstalt. Hochstr. 17.
Cudflation der electr. Bahnhöfe, Bahnhöfe-Steinweg, Bahnhöfe-Lindenstrasse.
Vorzügliche Einrichtung für alle Art Bäder, der Neuzeit entsprechend.
Günstige Heilerfolge. — Mässige Preise.
Nähere Auskunft portofrei.

Töchter-Pensionat.
Schulpflichtige und bereits confirmirte junge Mädchen finden liebevolle Aufnahme. Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen.
Frau Anna Böbling,
Halle a. S., Sternstr. 10, II. u. III.

Hôtel Spittelmarkt, Berlin C., Seydlstr. 31a.
!!Neu eröffnet!!
direkt a. Spittelmarkt u. Leipzigerstrasse. Knotenpunkt der Pferdebahn. Zimmer von 1,50 Mark an.
C. Herrmann, Besitzer.

Alexandersbad
Bayern im Fichtelgebirg
Bahn-Station: Markt Redwitz.
Kuranstalt
Stahl- und Moor-Bad
Stahlsucht etc.
Dr. H. Faltin.
Prospecte durch die Badeverwaltung.
Salon 15. Mai bis 1. October.

Obergrund bei Bodenbach a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhmisch-sächsischen Schweiz. Bade, Terrain und klimatischer Kurort, alterthümlich, gesunde Sommerfrische. Koch's Pension, Hotel und Villa Starb, Prospekt umgehend. Telegramm-Adresse: „Hotel Starb, Bodenbach“.

Andreas Saxlehner, Budapest
kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant.
Saxlehner's Bitterwasser
Hunyadi János
Das mildeste, zuverlässigste, angenehmste.
Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Unübertroffen in seinen Vorzügen.

Saison:
Mitte April bis 1. October.
Seehöhe:
555 Meter.

vortheilhafter, höchste, gesunde Lage im und am Walde und den Promenaden mit prachtvoller Aussicht auf Dorf und Umgegend. — Anwendung des gesamten Wasserheilverfahrens, Electrotherapie, Massage, Heilgymnastik. Ausserst kräftige Tannenluft. — Luftkurort. Vorzügliches Wasser. Familienaufenthalt. Ausgezeichnete Verpflegung bei civilen Preisen. Omnibus am Bahnhof. Gratis-Prospekte.

Hôtel-Eröffnung.
Beige hiermit ergeht an, daß ich an den Wasserfällen der **Seineren Renne** ein neues Hotel — erbaut nach Entwurf der Firma Grisebach u. Dittlage, Berlin — eröffnet habe.
Große Saalräume, Speiseaal, Kneippstube und Loggia.
Neben meinen verehrten Gästen zur Verfügung.
Hochachtungsvoll
G. Hesselbarth,
Inhaber des Hôtel Hohnstein, Hasserode.

Töchterpensionat zu Halle a. S.
Henriettenstrasse II.
Gründliche, umfassende Ausbildung für das praktische Leben, Fortbildung in den wichtigsten wissenschaftlichen Fächern, Sprachen, Musik etc., angenehmes Familienleben und Geselligkeit. Eigenes Haus mit Garten, Baderanne etc. Schulpflichtige Töchter haben hier besonders Erzieherin und Zimmer für sich. Preis 550, 650 Mk. p. Jahr. Beste Referenzen. Prospekt durch Frau Dr. Giesemann und Frau Gaertner, früh. Schulvorsteherin.

Pension
finden junge Mädchen in fein gebildeter Familie. Unterricht in wissenschaftlichen Fächern und Musik. in Haushalt. Off. un. V. F. 55854 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Seefahrtbier
Malzextract 40%.
Malzextract in der bekömmlichsten Form wirkt nicht beruhigend. Bitteres Nahrungsmittel für Mutterm, schwächliche Frauen und Kinder. Wirkt nicht magendauernd, daher für Magenkranken und Reconvalescenten zu empfehlen. Nur aus bestem Malz u. Hopfen gebraut. Besonders geeignet, mit anderen Bieren, Milch oder Selterswasser zu trinken zu werden. Seit Jahrhunderten bekannt bei der berühmten Schaffermalmigkeit im Saale-Gebiet in Bremen. Allein erst zu beziehen in Originalflaschen 20, 30, 40, 50, resp. 1/2 ab-Füllungen aus der **Brauerei Wilh. Remmer, Bremen.** 1915

Wein-Untersuchung
chemisch u. microscop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tubercelbacillen fertig gemessen und billig
Apotheker C. Krätzer, Söningerstr. 24.

Epilepsie (Fallstuhl).
Rampflebende erhalten gratis Heilungs-Anweisung von Dr. philos. **Dr. med. Schirrer, Badenweiler** in Weiskirchen. Referenzen u. a.: Herr Carl Born in Halle, Herr Seherer O. Hartmann in Steinfurt.

Bad Elgersburg in Thüringen
Hôtel und Pension Herzog Ernst
(gegründet 1833) mit seinen drei Villen, **Wasserheil- und Kuranstalt.**

Station: Elmen - Salze. Saison vom 15. Mai bis Ende September. Post- u. Telegraphenamt: Gross-Salze. Frequenz: 1897: 4453.

Königl. Solbad Elmen
Station: Elmen - Salze. Saison vom 15. Mai bis Ende September. Post- u. Telegraphenamt: Gross-Salze. Frequenz: 1897: 4453.

Ältestes Solbad!
Erfolgreichste Anwendung gegen Gicht, Rheuma, Scrophulose, Nervosität, chronische Gelenkentzündungen, Hämorrhoidalleiden, alle Arten Frauenkrankheiten, Blutmuth, Stenitit, Rachen-, Kehlkopf- u. Nasenkatarrhe — Seebäder, Soolschwimm-, Sooddampf-, Soodkurst- (Inhalatorium), Bromreiche Mutterlagen, Schwefel- und Kohlensäure-Bäder. Triakelbäder. Wandelbahn mit Trinkhalle für alle Mineralwasser. Thierärztl. überwachter Molkerei. Hochdruckwasserleitung. Ozonreiche Luft an dem ca. 2 km langen Granitwerk, namentlich für Reconvalescenten. Ausgehender Radpark, Fahrtrabahn. Bad-Kapelle von 31 Mitgl. Militär- u. Künstler Concerte, Remions, Theater, Lawn-Tennis, Kinderspielplätze etc.
Prospekte u. Auskunft durch die Kgl. Badeverwaltung.

Luftkurort Gersfeld (Rhön)
Post- und Eisenbahnstation.
500 m über dem Meerespiegel im Centrum des Rhöngebirges inmitten schöner Laub- u. Nadelholzwäldchen gelegen, gegen Ost- u. Nordwinde geschützt, gutes Quellwasser, staubfreie Luft für längeren Aufenthalt. Gelegenheit zu Jagd u. Fischerei. Milchkuranstalt. 2 Aerzte u. Apoth. am Platze. Die schönsten Rhönberge wie Kreuzberg, Wasserkuppe, Milsberg, Ebersberg, Wachtkuppel, Hebe, Nailen, Eierhuck, Dammersfeld sind von Gersfeld aus in halb und ganzen Tagestouren bequem zu erreichen. Spaziergänge in der nächsten Umgebung.
Gut eingerichtete Gasthöfe, einfach wie comfortable.
Volle Tagespension von 2,50 Mk. an.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst
Rhönclubzweigverein Gersfeld (Rhön).
Literatur: Dr. Schneider: Führer durch die Rhön. Spiess: Die Rhön.

KOLBERG
Ankünfte und Prospect durch die Bade-Direction
1897 Kurgäste: 10674, Passanten: 1768

König-Otto-Bad
b. Wiesau
Oberpfalz (Bayern)
in einer der wärmsten südlichen Abhachungen des Fichtelgebirges.
612 Meter ü. d. Meere.
Stahl- u. Moorbad. Fichtennadel- u. Sonnenbäder. 4 der gehaltvollsten, wirksamsten Stahlquellen Europas, vorzügl. Moor. Gegen: Blutmuth, Nerven-, Verdauungs-, Frauen- und Stoffwechsel-Krankheiten. Herrliche romantische Lage. Prachtvoller Park. Mit allem Comfort eingerichtet. Gesellschafts- und Unterhaltungspforte.
Saison: Mai-October.
Mässige Preise bei vorzüglichem wissenschaftlicher Verpflegung. Prospekt auf Verlangen durch den Besitzer **Dr. med. Becker.**

RHENSER
Natürliches Mineralwasser
Doppelkohlensäure-Füllung.
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Haupt-Niederlage bei: **C. Kaiser,** Drogenhandlung, Schmeerstrasse, und in allen besseren Hotels, Cafés und Restaurationen zu haben. 1913

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, für die Inlerate verantwortlich Heinz. Diermann, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Redakteur unter Original-Bezeichnungen ist nur mit beständiger Unterschrift zu bezeichnen.

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. Erste Ausfahrt. - Schulanfang. Naam sind die letzten Gaben des Erntegutes...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Vollendetes Straftaten). Der zur hiesigen und Nachbargemeinde Weislich...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Die Spuren des vorjährigen Diebstahls). Auf unserem Zeitraume...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Diebstahl (Saalfeld), 19. August. (Diebstahl). Auf einem hiesigen Gutshofe wurde schon seit einiger Zeit die Beobachtung...

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für Feld-, Industrie- und Drahtseil-Eisenbahnen.
 Transporteinrichtungen, nach bester Auswahl, für jedes Quantum,
 alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.
 Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897.

Abtheilung I:
 Feld- und Industrie-Eisenbahnen jeder Art für Locomotiv-, Zugvieh- und Hand-Betrieb.
 Enorme Ersparnis an Betriebskosten.



Abtheilung II:
 Drahtseil-Eisenbahnen aller Art: Gleis-Seileisenbahnen, Luft-Seilbahnen, Hängebahnen für Handbetrieb, Aufzug- u. Bremsberg-Bahnen.
 (385)

Wohlfahrts-Lotterie

Zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
 Allerhöchst genehmigt der Deutschen Kolonial-Gesellschaft u. d. Deutschen Frauenvereine für Krankenpflege in den Kolonien.
16870 Geldgewinne im Betrage von
575,000 Mark.
 Haupt-Gewinn **100,000 Mk.**
 Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin am 28. November und folgende Tage.
 Lose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30
 einschl. Reichsstempel, Porto und Liste 30 Pfg. extra, allerorts zu haben und zu beziehen durch das General-Debit
Ludwig Müller & Co.,
 Bank-Geschäft,
 Berlin C., Breitestrasse 5.
 München - Nürnberg - Hamburg.

Gewinne: Baar ohne Abzug:

1	100 000	=	100 000	Mk.
1	50 000	=	50 000	Mk.
1	25 000	=	25 000	Mk.
1	15 000	=	15 000	Mk.
2	10 000	=	20 000	Mk.
4	5 000	=	20 000	Mk.
10	1 000	=	10 000	Mk.
100	500	=	50 000	Mk.
150	100	=	15 000	Mk.
600	50	=	30 000	Mk.
16 870	Gewinne	=	575 000	Mk.

Sachsse & Co.
 HALLE A.S.
 Fabrik für Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen aller Systeme.
Niederdruck-Dampfheizungen
 mit selbstthätiger centraler Entlüftung eigener Anordnung.
 Prospekte u. Veranschläge kostenlos.
 Gegl. 1876

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt

Beyrich & Greve,
 Internationales Auskunftsbureau,
 Halle a.S., gr. Ulrichstr. 42, l. Fernspr. 625.

Landw. Buchführung.
 Zur Einrichtung, Führung und Ab- schluß der Bücher, Anfertigung der Steuererklärungen, Bücherrevisionen unter strengster Verschwiegenheit empfiehlt sich
G. Baessler,
 Endla bei Quedlinb. (8021)

Kgr Sachsen.
Ingenieurschule Zwickau
 Direct: Kerschel, Hammer
 Propag. Bureau

Neuer Behrens'scher Rübenheber
 D. Nr. 31. Nr. 76497 wegen Veränderung für 2 Mk. 250.00 veräußert. Anfragen befürd. Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau, 28. B. 482.

Tiedemann's
 Schutzmarke.
Fussboden-Lack
 mit Farbe ist unübertroffen.
 Er klebt nicht, trocknet über Nacht, stirbt den Haushalt nicht, ist von Jedem leicht anzuwenden.
Carl Tiedemann, Dresden
 Hotelrestaurant, c. Gebr. 1883.
 Kupfstr. und Prospekt kostenlos.
Niederlagen
 in Halle a. S. bei:
 Ernst Jentusch, Leipzigerstr. 29.
 P. Leonhardt Nachf., Gast. Fuhrmann, Weitzstr. 6.
 F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.
 Herm. Quaritzsch, Seiglerstr. 54.
 A. Steinbach, Königstr. 14. (7346)

Amer Hypotheken
 zur Niederlegung geländereif
780 000 Mark Mündelgelder
 gesucht. Zinsfuß 3%. Lange unfindbar.
 Meldungen unter **G. F. 508** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erbeten.

Landwirthschaftlicher Verein der Kreise Bitterfeld und Delitzsch.

Die nächste Sitzung des Vereins findet **Donnerstag, den 25. August d. J., Vormittags 10 Uhr** in Bitterfeld (Hotel Ring von Neuen) statt. Gäule haben Zutritt.
Der Vorsitzende, Schürmer.

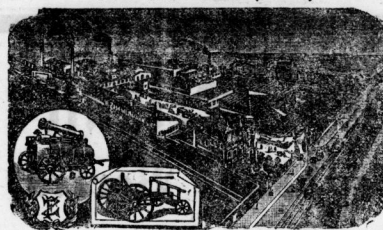
Landwirthschaftl. Winterschule Wittenberg.

Die Schifft eröffnet den **28. August** am **1. November d. J.**
 Der Unterricht wird durch **10 Lehrer** in 2 Klassen ertheilt. Lehrplan und Schulbetrieb ist jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Director. Ledigle schriftliche Anmeldung erwünscht.
Der Vorsteher des Anstaltens: Dr. v. Spillner.
Saubach Frhr. von Bodenhausen.

FABRIK LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN.

F. ZIMMERMANN & Co.

ACT.-GES. HALLE (SAALE)



Specialität seit mehr als 30 Jahren: **Drillmaschinen.**
 Neues Patent: Drillmaschine „Hallen's", im Vergleich wie in der Ebene gleich zweifach arbeitend, ohne jede Regulir-Vorrichtung, ohne Wechselräder, einfache, vollkommene und billige Drillmaschine am Meiste.
 Hackmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen, Pferdeerechen, Heuwender, Lokomobilen und Dampftrac-Maschinen, Miederschneidmaschinen, electric betriebene Pflüge.
 Kataloge unumt und politrei.

Rittergut Neuhaus,

Post und Telegraph Postfach (Delitzsch)
 bietet zur Vertheilung an:
Weizen: Epp-, Beslers square head-, Molds red prolific-, Dividenten-Weizen.
Roggen: Neuhäuser-, Petkuser-, Zeelländer-Roggen.
Wintergerste: Mammoth.
Wintererbsen, auch in Gemenge mit Gerste.
Pottelweizen, rein und gemengt mit Johannisroggen als Grün-
 düngungsplanzen, noch spät zu säen.
Semer: Waldplattweizen, Wäheren-, Kehrlehen- und Stoppel-
rübensamen, Zandegänger (alex europäus).
 Preis: 20 Mk über höchste Leipziger Notiz.
 Versandt per Bahn als **Delitzsch oder Bitterfeld.**
für Hausfrauen: Perlweizen, à Postpaket 2.50 Mk incl. Porto
 und Verpackung werden gegen Nachnahme versandt.

Saatgut-Angebot.

Johannisroggen mit vicia villosa, à 100 Kilo 18.00 Mk., Petkuser Roggen, à 100 Kilo 18.00 Mk., Zeelländer, à 100 Kilo 18.00 Mk., erliche Nachhut, beide hier vorzüglich bewährt. Strabescher squarehead-Weizen, à 100 Kilo 24.00 Mk., 1000 Kilo 230 Mk., ertragreichste, winterhärteste Sorte für hiesiges Klima, ausgezeichnetes Korn und gegen Befallen und Lager widerstandsfähig, bei fadgemäßer, normaler Düngung.
Rittergut Grosswerther.

H. Franke.

Saatgut.
 In bester Sortenreife
Weizen: Shirris squarehead 220, Rivetts bearded 210, Probestreier 180, Petkuser 180.
Roggen: Petkuser 180, alle per 1000 kg, bei kleineren Posten pro 100 kg 2 Mk mehr.
 Der Versandt geschieht in neuen Dreifeldsäcken zum Selbstkostenpreis gegen vorherige Kassezahlung oder Nachnahme.
Ant Gabmersleben,
 Bahn-, Post- und Tel.-Station. (9684)

A. Dietrich.
Saatgetreide.
 Zur bevorstehenden Herbst-Aussaat empfehle ich meine durch langjährige Ausdauer verbesserten
Strube's Square-head-Weizen,
 100 kg zu 27 Mk., 1000 kg zu 240 Mk., und meinen
Schlanstedter Roggen,
 100 kg zu 23 Mk., 1000 kg zu 200 Mk.
 Bollen von 500 kg werden zu Mittelpreisen berechnet. Der Versandt geschieht in neuen, mit 130 Mk. berechneten Dreifeldsäcken, franco Station Eisenicht gegen Nachnahme. (9602)
 Müller von Neuen und Härtner Franco.
Schlanstedt
 Brod. Sachsen. **Fr. Strube.**

Petkuser Saatroggen
 (Nachbau), hochertregend, winterhart, auf jeden Boden pflanzend. In vorzüglicher auf 1 Acker Boden gebauter Qualität. Müller von Neuen. 100 Kilo 10 Mk. ab Station Delitzsch. (9680)
Rittergut Eisenicht bei Quedlinb. F. W. Schmidt.



NEU!
 Sehr practisch und doch billig sind die gesetzlich geschützten **Milchkühlapparate** von **Paul Fensch PRITZWALK** Pr. Bredg. sie kühlen ausgezeichnet! **Verkaufsort: Magdeburg, brauch-leipzig**
 Größe 1 kühlt 100 Liter pro Stunde. Preis 25 Mark. Prospekte gratis.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbureau **SACK-LEIPZIG**

100,000 Mk. beträgt der Gesamtwert der beliebten Marienburger Pferde-Lotterie

200 000 Lose genehmigt durch Allerhöchsten Erlaß.
 Ziehung schon am **15. September 1898.**
 1 Hauptgewinn: 1 Landauer mit 4 Pferden
v. 10,000 Mk. ferner Gewinne i. Wth. von **6000 Mk. 4500. 3500. 2400. 1500. 1200. 1000 Mk.** u. s. v.
 Mit deutschem Reichsstempel versehen Original-Lose offeriren wir zu nur **Mark 35 Pfg.** per Stück einschliesslich portofreie Zusendung des Loses nebst Gewinnliste.
Grosse Pferde- und Equipagen-Verlosung zu Frankfurt a. M.
 Ziehung am **12. Oktober 1898.**
1200 Gewinne im Gesamtbetrage von **72000 Mk.**
 Mit deutschem Reichsstempel versehen Original-Lose empfehlen wir zu **1 Mark 35 Pfg.** per Stück einschliesslich portofreie Zusendung des Loses nebst Gewinnliste.
 In Anbetracht des landwirthschaftlichen Zweckes bitten wir um recht zahlreiche Aufträge.
 Bestellungen sind umgehend per Postanweisung bei uns einzureichen.
Deutsche Hypotheken- und Wechsel-Bank-Gesellschaft,
 Berlin W., Winterfeldstrasse 34 I.

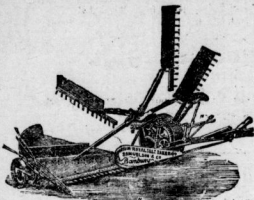
Wir offeriren Bankgelder zur Beleihung an Kreise, Distrikte und Gemeindevorstände. Grundstücke beleihen wir bis zu 1/2 des Taxwerthes, industrielle Etablissements und Bauxterien bis zur Hälfte des Werthes, auf zehn Jahre und länger fest, eventl. auch unkündbar. Wir übernehmen den An- und Verkauf von Grundstücken und Gütern, desgleichen von Verpachtungen im ganzen Deutschen Reich und Oesterreich. Auch übernehmen wir den Verkauf von Geschäften bei denkbar schneller und realer Ausführung. Vortheile sind nicht zu leiten. Unser Diskont-Abtheilung empfiehlt sich zur Diskontirung von Geschäfts- und landwirthschaftlichen Wechsell. Gewährung von Offiziers- und Beamten-Darlehen, Lombardirung von Wertpapieren, An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie Inkassos jeder Art. Unsere Asskuranz-Abtheilung empfiehlt sich zu Abschliessen von Lebens- und Feuer-Versicherungen. Jedermann, der seine Kapitalien in guten Hypotheken oder Wertpapieren, papillarisch sicheren Wechseln anlegen will, sollte sich vertrauensvoll an uns wenden. Jede Auskunft wird bereitwillig ertheilt. Für unsere Hypotheken- und Versicherungs-Abtheilung werden inaktive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehenen Geschäftsleute bei hoher Provision als Vertreter aller Orten des Deutschen Reiches sofort zu engagiren gesucht.
Deutsche Hypotheken- und Wechsel-Bank-Gesellschaft,
 Berlin W., Winterfeldstrasse 34 I. (8516)

Sprechstunden von 10-5 Uhr.

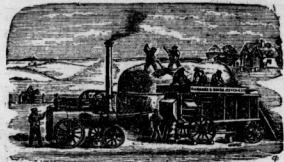
Concordia, Kölnische Lebensversicherung-Gesellschaft.

Für die bewährte Sachgen und die tüchtigsten Geschäftsführer suchen wir die den Bezirk kennen und mit dessen Verhältnissen vertraut sind. Herren, welche in der Disposition und Requisition bereits einige Erfolge erzielt haben und sich darüber auszusprechen vermögen, wollen gefl. Offerten mit Lebenslauf und Referenzen einreichen an **Die Direction.**

PAUL BEHRENS



Ernte-Maschinen
jeglicher Art.



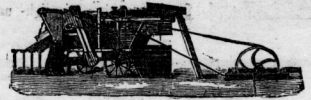
DAMPF-DRESCHMASCHINEN zu KAUF u. MIETHE.

HALLE a/S.

MANSFELDER STRASSE 48.



Dresch-Maschinen
jeglicher Art.



Gutsverkäufe

durch die
Landbank Berlin,
in der
**Provinz Sachsen,
Kreis Osterburg.**

1. Rittergut **Schönberg I.**, mit hochrentabler Ziegelei bei Seehausen i. A.
Gemarkungsgröße ca. 143 ha, davon ca. 75 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 30 ha Fettweiden in der Ebene, 3 ha Obstplantagen, 12 ha fruchtbarste Elbweiden (Sawenmühle), 20 ha gutbesetzener Wald (einsl. Eichen). Mit Gärten, Wasser u. gute Gebäude, sehr reichliches lebendes und totes Inventar. Jahresproduktion der Ziegelei 3-400000 prima Qualität. Ausgezeichnete Localabf., Preis gute Preise.

2. Gut **Schönberg**, ca. 86 ha groß, davon ca. 65 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 13 ha Fettweiden in der Ebene, 2 ha Obstplantagen, 1/2 ha fruchtbarste Elbweiden (Sawenmühle). Gute Gebäude, sehr reichliches lebendes und totes Inventar.

3. Gut **Schönberg (alter Hof)**, ca. 125 ha, davon ca. 96 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 3 ha Obstplantagen, 12 ha fruchtbarste Elbweiden, 10 ha Fettweiden und Holzung in der Ebene. Die ganze Hoflage wird neu errichtet und im zum 1. Oct. d. J. fertig. Sehr reichliches lebendes und totes Inventar.

4. Rittergut in **Schönberg**, ca. 13 ha groß, davon 10 ha fruchtbarste Elbweiden. Mit beste Elbweiden. Hoflage direkt am Wasser.

5. Handelsgüter in **Schönberg**, mitten im Dorf, nahe der Hauptstraße gelegen, über 3 ha groß.

6. Rittergut **Parlsdorf - Wendemark**, 3 Kilometer von Werben a. E. entfernt, ca. 220 ha groß, davon ca. 150 ha Acker (Rüben- und Weizenboden) und Hauspflanzl. 12 ha beste Elbweiden (Sawenmühle), 3 ha Holzung, 2 ha Gärten, 50 ha Fettweiden an der Elbe. Gute Gebäude. (Viehschmied). Vollständiges lebendes und totes Inventar.

7. Bauernhof in **Wendemark**, ca. 36 ha groß, davon ca. 18 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 3 ha beste Elbweiden (Sawenmühle), 10 ha Fettweiden an der Elbe, Gärten u.

Die Güter liegen an der Wasserstraße von Werben a. E. nach Seehausen i. A. Dieselben können auf Wunsch auf kleiner oder größer angekauft werden als oben angegeben. Berlin, Hamburg, Bremen, Hannover, Magdeburg sind in 2-2 1/2 Stunden zu erreichen. Besichtigung bei vorheriger Anmeldung jederzeit gestattet.

Jede nähere Auskunft ertheilen kostenlos

Die Landbank Die Oberverwaltung von
Berlin W. 61, **Schönberg**
Behrenstraße 43/44, bei Seehausen i. A.

Wir empfehlen uns zur Lieferung von:



Zuchtbullen, Rindern, Kühen und Kälbern

der Original Ostfriesischen, Oldenburger und Wittermarck-Rasse,
Oldenburg, Hannov., Belgischen Züchten.



Ganz besonders machen wir auf hervorragende, fruchtbare Zuchtbullen aufmerksam, die wir jederzeit auch einzeln franko jeder Bahnstation abgeben.

Weener (Ostfriesland), Jos. Israels & Sohn,
Zucht- u. Export.

Mühlenverkauf.

Wegen vorgerückten Alters bin ich gezwungen, meine zu Mohra im Kreise Nordhausen, Bahnstation Wolfsmaschinen, am Zusammenfluss der Bieper und Rode gelegene, unterirdische Wassermühle mit circa 6 Fuß Weite zu verkaufen. Die Mühle hat das ganze Jahr hindurch starke Wasserkräfte, besitzt bloße Mahlgänge, einen Zwischgang, eine Weidenmähmaschine mit Reinigung und eine Kreisblase. Die Weidenmähmaschine und Kreisblase wird von einem besonderen Wasserrade getrieben und hat mit der Mühle keine Verbindung. Der schöne Lage und der Wasserkräfte wegen eignet sich die Mühle zur großen Fischzucht, auch zur Handmühle ersten Ranges in der Gegend; sie ist die einzige im Orte von circa 700 Beronen und wird Holzschneiden und Dreschen flott betrieben. Der Mühle wird beigegeben: ein Groß- und ein Kleingarten (circa 2 Morgen groß), ein Gemüsegarten (circa 4 Morgen groß), gleich hinter der Mühle gelegen, 1 Gemeindegarten, wodurch die Mühlenschäfer ihren Brennholzbedarf alljährlich deckt. Die Mühle ist abgetheilt mit circa 6000 Mk. Das Holz, Wasserrecht und Grundrecht ist in den 1880er Jahren neu erbaut und ist das Mühlenwerk und die Drechselmaschine im besten Zustande. Interessenten können die Mühle hier in Augenschein nehmen.

Louis Fleiter,
Mühlenbesitzer,
Mohra. (9672)

Zur Herbst-Düngung

empfehlen die Anwendung der
echten, direct importirten
Ichaboe- und
Peru-Guanos
„Löwenmarke“,
da deren zuverlässige Wirkung und Rentabilität unerreicht dasteht.

Centrale Guano-Fabriken
Rotterdam und Düsseldorf.

General-Vertreter für Halle a. S. und Umgegend:
Gebr. Wege in Halle a. S., Gebr. Wege in Teutschenthal.

Keine Fliegen in den Ställen mehr!



Fugerin-Harnisch.



Unentbehrlich für jeden Viehhändler.
Alleiniger Fabrikant


Paul Harnisch,

i. Fa. Gebr. Harnisch, Progritz,
Bernburg S., Wilhelmstraße 19.
Su haben nur gegen Nachnahme in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen.

Zuerkennungsschreiben.

Ihr Mittel gegen Fliegen hat sich vorzüglich bewährt im Stalle, sowie im Freien; kann dasselbe deshalb nur bestens empfehlen.

Bruno Ronneburger, Viehhändler,
Bornitz bei Zeitz.



Locomobilen

von 2 bis 150 Pferdekräften,
Dampf-Dreschmaschinen,
System Marshall.
A. Lythall, Halle a. S.

Sägespähne

haben zu verkaufen
C. Graeb & Söhne, Landwehrstr. 14.

Fracht-, Zoll- u. Steuer-Credit-Kauttionen werden unter coulanten Bedingungen gestellt resp. übernommen ohne Sicherheit zu verlangen. Nähere Auskunft ertheilt unter Discretion

Julius Baath, Generalvertreter,
Magdeburg, Poststrasse 2-3.

Gebrauchte Drillmaschine 100 Mark
bester Beschaffenheit (System East oder Zimmerman), von 2,5 m Spurenbreite wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis Zuschrift an die Exped. d. Ztg. erbeten.
M. Mosse, Halle. (9670)

Günstige Gutsverkäufe!

Die Landbank - Berlin W. 61, Behrenstr. 43/44, stellt u. a. über Güter in Brandenburg, Posen und Westpreußen zum Verkauf.

Dieselben schwanken zwischen 200-2000 Morgen Größe, befinden sich im besten wirtschaftlichen Zustande, haben die günstigsten Verkehrsbedingungen (Eisenbahn, Wasserstraßen, Schiffe, a. L. von Nürnberg, Leipzig) und werden mit guten Gebäuden und voller Rente übergeben.

Gewöhnliche Hypothekenverhältnisse, sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Ausführliche Prospektive sowie jede Auskunft kostenlos durch
Das Ansehungs-Bureau Wyrenski
bei Czernikow i. Pr.

Molkereigenossenschaft Borken, Bez. Cassel,

tägliche Verarbeitung über 10.000 Str. beiler, gehaltreicher Södemilch, empfiehlt für die bestimmende Entzwei über beliebigen Schmalhalm-Vierfächchen in Bonifolli 60 Stück, in Bonifolli 120 Stück, pro Stück 4 Pf., Ferner 1 A. feil. Zimmet, Käse in 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/24, 1/30, 1/36, 1/42, 1/48, 1/54, 1/60, 1/66, 1/72, 1/78, 1/84, 1/90, 1/96, 1/102, 1/108, 1/114, 1/120, 1/126, 1/132, 1/138, 1/144, 1/150, 1/156, 1/162, 1/168, 1/174, 1/180, 1/186, 1/192, 1/198, 1/204, 1/210, 1/216, 1/222, 1/228, 1/234, 1/240, 1/246, 1/252, 1/258, 1/264, 1/270, 1/276, 1/282, 1/288, 1/294, 1/300, 1/306, 1/312, 1/318, 1/324, 1/330, 1/336, 1/342, 1/348, 1/354, 1/360, 1/366, 1/372, 1/378, 1/384, 1/390, 1/396, 1/402, 1/408, 1/414, 1/420, 1/426, 1/432, 1/438, 1/444, 1/450, 1/456, 1/462, 1/468, 1/474, 1/480, 1/486, 1/492, 1/498, 1/504, 1/510, 1/516, 1/522, 1/528, 1/534, 1/540, 1/546, 1/552, 1/558, 1/564, 1/570, 1/576, 1/582, 1/588, 1/594, 1/600, 1/606, 1/612, 1/618, 1/624, 1/630, 1/636, 1/642, 1/648, 1/654, 1/660, 1/666, 1/672, 1/678, 1/684, 1/690, 1/696, 1/702, 1/708, 1/714, 1/720, 1/726, 1/732, 1/738, 1/744, 1/750, 1/756, 1/762, 1/768, 1/774, 1/780, 1/786, 1/792, 1/798, 1/804, 1/810, 1/816, 1/822, 1/828, 1/834, 1/840, 1/846, 1/852, 1/858, 1/864, 1/870, 1/876, 1/882, 1/888, 1/894, 1/900, 1/906, 1/912, 1/918, 1/924, 1/930, 1/936, 1/942, 1/948, 1/954, 1/960, 1/966, 1/972, 1/978, 1/984, 1/990, 1/996, 1/1000.

Notationsdruck und Berlap von Otto Zehle, für die Filiale verantwortlich Heinrich Ostermann, Halle (Saale), Zeisigstraße 87.

Meine im Nordviertel der Stadt bel. **Villen** im Garten, hochherrlich, eingerichtete, will ich unter günstigen Bedingungen verkaufen. Off. unter Z. a. 9829 bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (9625)

Gesucht
ein Paar große, kräftige **Kutschpferde.** (9604)
Ausführliche Offerten mit Preisangabe sub Z. 9604 an die Exped. d. Zeitung.

Zuchtschweine,
Vorläufige und Besthöhe, liefert preiswerth in allen Altersklassen franko jeder Bahnstation.
Edmunde Schlotheim i. Thür. (9568)

Prima junge Italienerzuchtthürner
offert 1 Stck 1 Wfr. 50 Pf., ab hier gegen Nachnahme
F. Karbaum, Halle a. S.

Bernhardiner,
Hund, 3 Mon. alt, echte Rasse, zu verk. (9664)
Zwingstrasse 3.

Boxerterrier,
ein Jahr alt, Hund, preiswerth zu verk.
M. Schreiber, Sieben bei Halle a. S. (9605)